



bürgernah
demokratisch
fair

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Züfle,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung,
liebe Kolleginnen und Kollegen Gemeinderäte,
liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, es freut uns, dass Sie da sind und wir hoffen,
dass Sie auch uns noch ihre Aufmerksamkeit schenken,

„Wer bestellt muss auch bezahlen“, so haben Sie Herr Bürgermeister Züfle in Ihrer Haushaltsrede ihr Motto bezeichnet.

Das sollte so sein und der Unmut über die viele Hürden, sei es durch Bürokratie oder eine Flut aus Verordnungen, Gesetzen und Vorgaben, die aus übergeordneten politischen Entscheidungen herrühren, können wir sehr gut nachempfinden.

Vor uns liegt

Ein Haushaltsplanentwurf der es in sich hat! Erneut stehen wir vor Rekordinvestitionen, die unsere Liquiditätsreserven aufbrauchen und einem negativen Ergebnishaushalt der für 2024 und die kommenden Jahre eine deutliche Kreditzunahme mit sich bringt.

Daher gilt Ihr Motto umso mehr auch auf kommunaler Ebene. Auch wir müssen bezahlen, was wir bestellen oder anders herum gesagt, wir sollten nur das bestellen, was wir bezahlen können. Darauf werden wir wohl in den kommenden Jahren unseren Fokus legen müssen.

Wo steht Weilheim und wo wollen wir hin?

Weilheim steht aktuell und sogar überregional für Gewerbeentwicklung mit Rosenloh. Damit einher geht die Vision für eine Zukunftstechnologie und natürlich auch für die Entwicklung des örtlichen Gewerbes. Wir sehen gespannt dem Vertrag zwischen Cellcentric und der Verwaltung entgegen und begrüßen auch die engmaschige Einbeziehung des Gemeinderates in den Verhandlungsstand. Wichtig ist ein fundierter Abschluss, damit den Spekulationen über ein „kommt oder kommt nicht“ schnellst möglichst Abhilfe geschaffen wird. An dieser Stelle bedanken wir uns bei der Verwaltung für die im vergangenen Jahr geleisteten Gespräche, Verhandlungen, und sonstigen Arbeiten, die sicherlich oft über das übliche Maß hinaus gegangen sind und durchaus als Mammutaufgabe bezeichnet werden darf, ebenfalls aber auch bei den Grundstückseigentümern, die mehr oder weniger angespornt durch den

Bürgerentscheid mit über 70% Zustimmung das Projekt möglich machen. Wir appellieren an diejenigen, die noch zögern, sich für die demokratische Mehrheit zu entscheiden, damit das Projekt gelingen kann. Wir im Gemeinderat stehen auch nicht alle mit gleicher Euphorie hinter dem Projekt, aber mit einer großen Mehrheit. Wir sind alle aufgefordert, im Rahmen der Zuteilung und der Vergaben sinnvolle und zukunftsweisende Ansiedelungen zu fordern, echte Nachhaltigkeit zu berücksichtigen bei der Art der Bauweise und Verschwendung von wertvollem Grund und Boden zu verhindern. Wenn es soweit ist, erwarten wir von der Verwaltung aktive Einbindung in die Erarbeitung der Vergaberegularien.

Nicht zuletzt bleibt auch zu hoffen, dass die deutsche Regierung aus ihrer Komfortzone herauskommt und sich endlich um die Belange ihrer eigenen Bürgerinnen und Bürger kümmert, damit der Wirtschaftsstandort Deutschland und damit einhergehend auch die Zukunft von Weilheim wieder positive Entwicklungen sieht in den folgenden Jahren. Weilheim hat sich in den letzten Krisen durch das in vielen Bereichen angesiedelte Gewerbe verhältnismäßig gut durchgeschlagen, aber derzeit kann es einem schon manchmal bange werden.

Zurück zu Weilheim

Weilheim steht für Ausbau und Sanierung der Kita-Plätze. Im aktuellen Haushalt sind erneut 5,2 Mio Haushaltsmittel für diese Projekte enthalten. Es ist uns wichtig, dass die Kinder verlässlich einen Betreuungsplatz bekommen. Wir sind jedoch auch der Meinung, dass die Kinder sich mit der Form der Kita eher weniger auseinandersetzen. Wir werden in Hepsisau eine tolle runde Natur-Kita bekommen, die auf mittelfristige Sicht die einzige Kita im Ort sein soll, daher haben wir auch die kostenintensive Ausführung der Kita gerne mitgetragen. In Anbetracht der jetzigen Lage, sollten wir uns dennoch Gedanken machen, ob das in Weilheim genauso werden muss. Wir planen mit 1,9 Mio Euro für eine zweigruppige Natur-Kita, die dringend benötigt wird. Aber muss sie rund sein? Wir sehen hier tatsächlich Einsparpotentiale, auf die wir auch schon in der Vergangenheit wiederholt hingewiesen haben. Wir sind uns sicher, dass Weilheim auch mit einem abweichenden Baukonzept eine tolle Natur-Kita bekommen kann und ein attraktiver Wohnort für junge Familien ist und bleibt.

Weilheim steht für mehr Raumbedarf an der Limburggrundschule

Die Schulturnhalle steht mit 5,3 Mio Euro als größte Zahlungsposition im Finanzhaushalt. Der Bedarf für eine Turnhalle ist unstrittig, unstrittig ist jedoch auch, dass wir am Ende ein 10 Mio Projekt haben werden, was dazu führt, dass

für andere wichtige Investitionen die Mittel fehlen werden. So ähnlich haben wir uns bereits vor 2 Jahren geäußert und wir haben leider Recht behalten.

Sind diese wichtigen Investitionen am Ende jetzt der Raumbedarf für die Limburggrundschule. Im Haushalt sind für den Planungsbeschluss vom Juni 2023 keine Finanzmittel eingestellt. Vielleicht ist auch der Ansatz, den Anbau von drei Klassenzimmern durch die Architekten des Wettbewerbs Schulturnhalle planen zu lassen, der falsche Ansatz. Wir sind der Meinung, es braucht ein Gesamtkonzept bezüglich weiterer Bedarfe und somit neuer Ideen. Wir begrüßen auch die Bereitschaft einen gefassten Beschluss neu zu überdenken, wenn die Situation es erforderlich macht.

Hier fordern wir eine aktive Beteiligung des Gemeinderates in die Entwicklung des Schulstandortkonzeptes, der Umsetzung des Raumbedarfes für Unterricht und für die Ganztagesbetreuung.

Weilheim steht für Digitalisierung, Modernisierung und Ausbau Breitband

Mit weiteren Millionen im Haushalt kommt nun auch der Breitbandausbau der weißen Flecken nach Weilheim, das begrüßen wir, ebenso wie die weitere Bereitstellung von Mittel zur Digitalisierungsstrategie und der Ausstattung der Schulen mit technischer Ausstattung und schnellem Internet.

Weilheim steht für die schrittweise Umsetzung des Verkehrskonzeptes

Auch wenn wir aus Weilheim nicht **die** Fahrradmetropole machen können und wollen, haben wir im Rahmen des Verkehrskonzeptes gute Maßnahmenpunkte erarbeitet, nicht zuletzt durch Beteiligung der Bürgerschaft, was wir begrüßen und worüber wir sehr dankbar sind. Im vorliegenden Haushalt werden hierfür überschaubare Ausgaben geplant, die jedoch nicht weniger wichtig sind und in vielen Punkten der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer dient, vor allem den Fußgängern und den Radfahrern. Gleich drei neue Fußgängerüberwege werden kommen bzw. sind schon begonnen, darüber freuen wir uns sehr, da hat sich unsere Ausdauer gelohnt. Wir sind stolz hierfür im Rat Mitstreiter und eine Mehrheit gefunden zu haben. Es ist wichtig, dass wir das Verkehrskonzept nicht als statisches Konstrukt sehen, sondern die Maßnahmen in den nächsten Jahren zu diskutieren und bei Bedarf anzupassen.

Weilheim steht noch für vieles mehr

Um eine funktionierende Infrastruktur zu unterhalten bedarf es Menschen. Menschen die arbeiten an vielerlei Stellen, in der Verwaltung, auf dem Bauhof, im Freibad, in den Kitas und in vielen weiteren Bereichen. Wir schätzen diese Arbeiten sehr und sind dankbar, dass, wenn wir im Winter durch Weilheim fahren geräumte Straßen vorfinden und im Frühling blühende Beete den Straßenrand säumen. Wenn die Kinder in der Schule in der Mensa ein warmes Mittagessen einnehmen können und danach noch betreut werden, dann sollten wir auch dies zu schätzen wissen. Wenn das Bürgerbüro ihren Passantrag bearbeitet, ohne dass Sie vorab im Internet einen Termin buchen müssen, wie das mittlerweile in anderen Kommunen gemacht wird, dann ist das Echte Dienstleistung am Bürger. Wenn das Stadtbauamt Projekte in zweistelliger Millionenhöhe an 5 verschiedenen Orten gleichzeitig abwickeln muss, wird es personell eng. Es gibt sicherlich noch zahlreiche Beispiele.

Aber das alles hat auch seinen Preis. Die Personalkosten, die für 2024 angesetzt sind, haben ebenfalls Rekordniveau erreicht. Sowohl an Köpfen, als auch in Euro. Uns muss bewusst sein, dass jede Erweiterung der Betreuungsplätze auch eine Erhöhung im Bereich Personalkosten mit sich bringt. Ebenso bringt jedes neue Gebäude, egal ob Kita oder Turnhalle Personalkosten für Unterhalt mit sich. Dennoch können wir nicht einfach so über die Personalkosten hinweg gehen. Der Posten beinhaltet eine Erhöhung um fast 2 Mio € von 9,6 Mio Planansatz in 2023 auf 11,5 Mio in 2024. Wir können an der Stellschraube der Tariflohnanpassung nichts ändern und die Mitarbeiter habe es sich auch verdient, ebenso benötigen wir die Aufstockung des Betreuungspersonal für die neuen Kitagruppen. Trotzdem müssen wir ganz genau hinschauen und im Einzelfall Entscheidungen treffen. Ebenso, wie wir die Bürokratie die von oben diktiert wird, angehen müssen um Prozesse zu vereinfachen und unnötige Abläufe einzusparen. Hier ist es umso wichtiger über Städtetag und Kreistag, in dem Sie Herr Züfle vertreten sind, die Belange, aber auch die Probleme der Kommunen immer wieder anzubringen und auf die Missstände der unsäglichen Bürokratie und die dadurch verursachte Aufbauschung der Kosten anzusprechen.

Zum Schluss steht Weilheim noch für Konstanz und Verlässlichkeit

Erfreulicherweise haben wir festgestellt, dass die Verwaltung nicht durch Anhebung des Grundsteuerhebesatzes versucht der Grundsteuerreform vorzuarbeiten wie das andernorts versucht wird. So diese Reform in der geplanten Art und Weise umgesetzt werden soll, muss die Zusage auch gehalten werden, dass damit einhergehend keine Erhöhung erfolgen wird. Ebenfalls

plädieren wir auf maximale Transparenz bei der Umsetzung, wir werden uns auch dafür einsetzen.

Wo sehen wir Weilheim in der Zukunft?

Der Haushalt 2024 ist geprägt von Investitionen, die teilweise schon im vergangenen Jahr beschlossen wurden. Es sind wichtige Projekte, die es umzusetzen gilt. Weitere Projekte darüber hinaus stehen an und werden uns bzw. den künftigen Gemeinderat beschäftigen. Ein großes Anliegen dabei ist uns die Entwicklung von stadtnahem Wohnen für Senioren. Hierfür können wir uns den Bereich Brückengasse gut vorstellen. Die Erarbeitung dieses Quartiers in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und den Arbeitsgruppen des Quartiers 2030 sollten wir nicht zu weit in die Zukunft schieben. Zwischen Planung und Umsetzung liegen mitunter viele Jahre. Wenn wir Wohnraum schaffen für Senioren, die bereit sind, ihr Haus für eine stadtnahe Wohnung an die nächste Generation zu geben, bringt uns das wiederum Wohnraum für junge Familien. Zukunft gestalten bedeutet heute schon an morgen zu denken und mögliche Veränderungen der Lebensformen mit einzubeziehen.

Zukunft bedeutet auch, dass wir in diesem Jahr im Juni Gemeinderatswahlen haben. Wir hoffen, dass auch der neu gewählte Gemeinderat im Sommer motiviert antreten wird, um all die wichtigen Projekte für Weilheim und die Bürgerinnen und Bürger Weilheims, die wir im März im Haushalt 2024 verabschieden werden, weiterführen und die Umsetzung begleiten. Gerne stellen auch wir uns dieser Aufgabe erneut.

Ich darf zum Schluss im Namen unserer Fraktion der Verwaltung, hier insbesondere Herrn Bräunle und seinem Team für die Erstellung des Haushaltsplanentwurfes danken, auch für den konstruktiven Austausch, aber natürlich auch allen anderen Abteilungen, die hierbei beteiligt sind. Weiterhin danken wir natürlich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und auch Ihnen Herrn Bürgermeister Züfle, für Ihren Einsatz zum Wohle Weilheims und den Bürgerinnen und Bürger. Ein weiterer Dank gilt allen, die im Ehrenamt tätig sind für Weilheim, angefangen vom Kindersport bis hin zum Seniorenforum, in der Feuerwehr, bei der Integration von Flüchtlingen oder in der Kleiderkammer, u.s.w.. Gleichwohl geht unser Dank an alle Steuerzahler, die möglich machen, dass Weilheim trotz Krisen der letzten Jahre relativ stabil dagestanden ist und die ursprünglichen negativen Planungen sich doch immer wieder noch zum positiven gewendet haben. Wir wollen hoffen, dass Weilheim durch die kommenden Vorhaben in der Gewerbeentwicklung für die Zukunft noch mehr gestärkt wird.

„Nichts kommt von selbst. Und nur wenig ist von Dauer. Darum – besinnt Euch auf Eure Kraft und darauf, dass jede Zeit eigene Antworten will und man auf ihrer Höhe zu sein hat, wenn Gutes bewirkt werden soll.“

Ich finde, das Zitat von Willi Brandt aus dem Jahr 1992 passt auch gut für die heutige Zeit.

Vielen Dank, dass Sie durchgehalten haben.

In Anbetracht der vielen geplanten und auch schon begonnenen Projekte und des negativen Ergebnisses beschränken sich unsere Anträge auf Einsparungen und kostenneutrale Punkte

Anträge der BDF

1. Die frühzeitige Einbindung des Gemeinderates und der Arbeitsgruppen zur Entwicklung Quartier Brückengasse, vor allem zu den Themen altersgerechtes Wohnen, aber auch generationsübergreifende Wohnmodelle
2. Die Einbindung des Gemeinderates in die aktuellen Raumbedarfsplanungen LGS, sowohl für Bedarf Unterricht, als auch Bedarf Ganztagesbetreuung
3. Die Prüfung des Baukörpers für die geplante Naturkita für Weilheim in Bezug auf Kosteneinsparungen
4. Prüfung der Investitionen im Bereich Abwasser/Stadtwerke für Sanierung Wasser/Abwasser hinsichtlich der Priorisierung und Ausgabenhöhe – hier vor allem 1,4 Mio für Reutenberg

Ilse Fischer

Für die Bürgerdemokratische Fraktion Weilheim

16.01.2023